

# The Blood of a broken Heart - Das letzte Wiedersehen

Von engel\_jacky

## Kapitel 6: Sesshoumaru's Tod?!

"Dachtest du wirklich, dass du sie so einfach retten könntest?" fragte Naraku hämisch grinsend.

Was sollte der Lord tun? Sollte er seine Gefährtin alleine lassen?

"Sesshoumaru...verschwinde...bitte." flehte Sarana da sie nicht wollte, dass ihm etwas geschah.

Verdutzt fiel sein Blick in die Richtung der jungen Frau. Nun wusste er, was er tun musste.

"Nein! Egal, was du mit ihr vorhast, verschone sie und nimm mich!" ertönte es entschlossen von dem Dämon.

"Dir ist klar, dass du ohne deine dämonischen Kräfte keine Chance haben wirst zu überleben oder?" fragte der Feind kaltherzig.

Zustimmend nickte Sesshoumaru.

"Ja das ist mir bewusst. Aber ich habe eine Bitte." erklang es leise von diesem.

"Und die wäre?" fragte Naraku ungeduldig.

"Entlasse bitte Sarana aus deiner Gefangenschaft." bat der Lord.

Bevor er sein Ok gab, dachte der feindliche Dämon kurz über die Worte seines Gegenübers nach.

Wenige Minuten darauf ging er auf Sesshoumaru zu und verabreichte ihm ein Gefäß, in welchem Gift enthalten war.

"Was ist das?" fragte dieser irritiert.

"Trinke das. Anschließend werde ich dir deine Bitte erfüllen." entgegnete Naraku.

Ohne weitere Worte trank der Lord die Mixtur, die ihm verabreicht worden war. Wenige Sekunden darauf fiel er auf die Knie.

"Was...was...hast...du...mit...mir...gemacht?" fragte der Dämon schwachen Tones.

Bevor ihm Naraku antworten konnte, wurde ihm schwarz vor Augen und er brach endgültig zusammen.

"Nein!" schrie Sarana.

"Sei still sonst bist du die Nächste!" versuchte der Feind ihr zu drohen.

Naraku's Untergebene Kana trat nun herbei und brachte den Dämon in die selbe Gefängniszelle, wie Sarana. Diese kniete sich sofort zu ihm.

"Sesshoumaru! Bitte sag doch etwas!" flehte sie leise.

Anschließend strich sie ihm sanft über sein Haar. Erneut spiegelte sich Angst in ihren azurblauen Augen wider. Dieses Mal war es aber keine Angst vor Sesshoumaru selbst. Nein! Sie hatte Angst, dass er nie mehr erwachen würde.

Minuten, die Sarana wie Stunden erschienen vergingen. Eine sich öffnende Tür riss sie aus ihren Gedanken.

"Wer ist da?" fragte sie ängstlich.

Sarana bekam auf ihre gestellte Frage keine Antwort, stattdessen trat die angesprochene Person näher. Nun konnte sie erkennen, wer vor ihr stand.

"Saburo was machst du denn hier?" fragte die junge Schwarzhaarige irritiert.

"Ich bin ebenfalls hier, um dich zu retten." erklärte dieser. Gerade wollte er weiterreden, als er plötzlich den am Boden liegenden Sesshoumaru wahrnahm.

"Was ist mit ihm?" fragte er besorgt.

Traurig sank der Blick Sarana's zu Boden.

"Naraku hat ihm eine giftige Substanz verabreicht. Und ich konnte nur daneben stehen und zusehen." erklang es schuldzuweisend von dieser.

Behutsam fand sich eine Hand Saburo's auf der Schulter der jungen Frau wieder.

"Gib dir bitte nicht die Schuld daran!" bat dieser.

"Aber was, wenn er nie mehr aufwachen wird?" fragte die junge Frau. Die Tränen standen ihr ins Gesicht geschrieben.

"Sesshoumaru ist stark. Er wird es schaffen." erwiderte Saburo. Er wusste zwar, dass sich der Lord und er am Anfang nicht ausstehen konnten. Doch im Laufe des Kampfes konnte sich der junge Braunhaarige allmählich ein Bild über seinen Verbündeten machen.

Erneut kniete sich Sarana zu dem verletzten Lord hinab. Vorsichtig strich sie ihm über seine Wange.

"Sesshoumaru bitte halte durch!" flüsterte sie leise.

In diesem Moment wurde ihr zum ersten Mal bewusst, wie viel ihr der Lord bedeutete. Doch könnte man ihm noch helfen? Oder würde das Schicksal Sesshoumaru's besiegelt sein?